

BILDUNGS- ANGEBOTE

„Die ersten Anzeichen der Seuche auf dem Appenzeler See 20
Jahre nach dem Ausbruch der Cholera. Die Epidemie dauerte
in der Region von 1817 bis 1819. Jeder, der sich in die Mitte

1817/18

Erste
Anzeichen

...



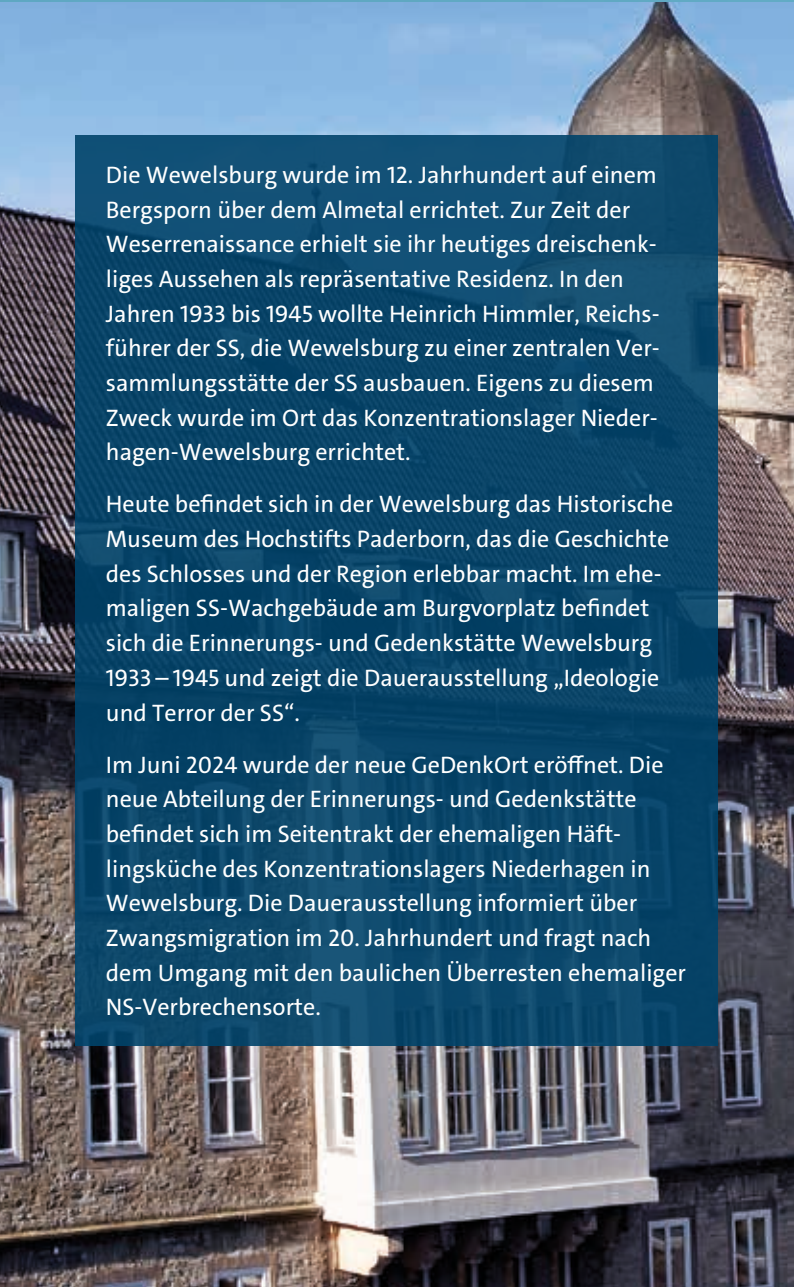
Wewelsburg
1933 – 1945
Erinnerungs- und
Gedenkstätte



KREISMUSEUM
Wewelsburg



Bildungsarbeit in der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945



Die Wewelsburg wurde im 12. Jahrhundert auf einem Bergsporn über dem Almetal errichtet. Zur Zeit der Weserrenaissance erhielt sie ihr heutiges dreischenkliges Aussehen als repräsentative Residenz. In den Jahren 1933 bis 1945 wollte Heinrich Himmler, Reichsführer der SS, die Wewelsburg zu einer zentralen Versammlungsstätte der SS ausbauen. Eigens zu diesem Zweck wurde im Ort das Konzentrationslager Niederhagen-Wewelsburg errichtet.

Heute befindet sich in der Wewelsburg das Historische Museum des Hochstifts Paderborn, das die Geschichte des Schlosses und der Region erlebbar macht. Im ehemaligen SS-Wachgebäude am Burgvorplatz befindet sich die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933 – 1945 und zeigt die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“.

Im Juni 2024 wurde der neue GeDenkOrt eröffnet. Die neue Abteilung der Erinnerungs- und Gedenkstätte befindet sich im Seitentrakt der ehemaligen Häftlingsküche des Konzentrationslagers Niederhagen in Wewelsburg. Die Dauerausstellung informiert über Zwangsmigration im 20. Jahrhundert und fragt nach dem Umgang mit den baulichen Überresten ehemaliger NS-Verbrechensorte.

Wir geben unseren Gästen Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und unterstützen sie, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diesen in der Gedenkstätte nachzugehen. Kritisches Geschichtsbewusstsein sowie Reflexion über die eigene Identität, das eigene soziale Handeln und die Verantwortung jedes Einzelnen in seinem gesellschaftlichen Umfeld möchten wir in unserem Rahmen fördern.

Bei der Vermittlung der Bildungsinhalte legen wir Wert auf das dialogische Prinzip. Der Bildungsprozess wird offen und demokratisch gestaltet, den Teilnehmenden wird ein hohes Maß an freiwilliger und eigenständiger Arbeit ermöglicht. Sie werden zur eigenen Urteilsfindung ermutigt.

Wir begegnen unseren Besuchenden mit Offenheit und Respekt. Gleichzeitig ist uns die Achtung vor dem historischen Ort und dem Leiden der Opfer der SS-Gewalt ein wichtiges Anliegen.

Jedes pädagogische Programm wird bei einem Vorgespräch mit den Mitarbeitenden der Gedenkstätte auf die Gruppe abgestimmt. Wir sind offen für Anregungen und Wünsche!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Gedenkstätte!

Ihr Kreismuseum-Team



**UNSERE BILDUNGSANGEBOTE
IMMER AKTUELL AUF
WEWELSBURG.DE**



ANFAHRT



Öffnungszeiten

dienstags – freitags: 10 – 17 Uhr
samstags, sonntags und
feiertags: 10 – 18 Uhr

Letzter Einlass: 30 Minuten
vor Schließung!

Montags, Heiligabend,
1. Weihnachtstag, Silvester
und Neujahr geschlossen.

Kreismuseum Wewelsburg
Burgwall 19
33142 Büren-Wewelsburg
Tel.: 02955 7622-0
Fax: 02955 7622-22
info@wewelsburg.de
wewelsburg.de



kreismuseum_wewelsburg